



Haushalt 2023: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von FDP, CDU, WGK und SSW: Aufstockung der Fördermittel für die Feuerwehr

VO/2022/161	Fraktionsantrag
öffentlich	Datum: 06.12.2022
<i>FD 1.3 Gremien und Recht</i>	Ansprechpartner/in: Nina Fiedler
	Bearbeiter/in: Klaus Behrens

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
08.12.2022	Hauptausschuss (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Entfällt

Beschlussvorschlag

Die Kreistagsfraktionen von FDP, CDU, WGK und SSW beantragen, die Fördermittel im Jahr 2023 für Fahrzeuge, Schutzkleidung und Ausrüstung aus der Feuerschutzsteuer auf 2.750.000,00 Euro aufzustocken.

Sachverhalt

Der Sachverhalt ist der Anlage zu entnehmen.

Relevanz für den Klimaschutz

Entfällt

Finanzielle Auswirkungen

S. Sachverhalt

Anlage/n:

1	Feuerwehr Rückstand Fördermittel 05.12.2022
---	---



Kreis Rendsburg-Eckernförde
Hauptausschuss

Rendsburg, 04.12.2022

**Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2023
hier: Teilhaushalt in fachlicher Verantwortung des Hauptausschusses (Feuerwehr)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den Haushaltsberatungen beantragt die Kreistagsfraktionen von FDP, CDU, WGK und SSW folgendes:

Aufstockung der Fördermittel im Jahr 2023 für Fahrzeuge, Schutzkleidung und Ausrüstung aus der Feuerschutzsteuer auf 2.750.000,00 Euro.

Begründung:

Aus der Feuerschutzsteuer erhält der Kreis Rendsburg-Eckernförde einen jährlichen Betrag von etwa 750.000,00 Euro. Dieses Geld wird dafür verwendet, die Feuerwehren im Kreis zu unterstützen. Von diesem Betrag werden die Fördermittel zur Anschaffung von Fahrzeugen, Kleidung und Geräten zur Verfügung gestellt.

Dieser Betrag ist bei weitem nicht auskömmlich.

Aus dem Bericht des Fachdienstes Kommunales und Ordnung, der dem Feuerwehrausschuss vorgelegt wurde, geht hervor, dass Anträge mit einem Antragsvolumen von 5.267.119,02 Euro und einem Fördervolumen von 4.161.430,02 Euro im Jahr 2022 nicht gefördert werden konnten, da die finanziellen Mittel fehlen. Bei einer Förderquote von 35 % fehlen Stand November 2022 Mittel in Höhe von gerundet 1.500.000,00 Euro. Für 2023 gehen bereits Anträge ein und es wird für das kommende Jahr wieder mit einer deutlichen Überzeichnung des Fördertopfes gerechnet.

2021 wurden 26 Förderanträge für Fahrzeuge gestellt. Von diesen wurden 13, also 50% gefördert. Anträge für Ausrüstungsgegenstände lagen 35 vor; von diesen wurden 26 gefördert. Einsatzschutzkleidung wurde 26 mal beantragt und 23 mal gefördert.

Die geförderten Fahrzeuge stammen ausnahmslos aus dem Antragsjahr 2021 und wurden für das Haushaltsjahr 2022 aufrecht erhalten. Für das Antragsjahr 2022 konnte bisher kein(!) Fahrzeug gefördert werden. Aus dem Jahr 2021 liegen ebenfalls noch Anträge auf Fahrzeuge vor, die nicht gefördert werden konnten, da die Mittel bereits erschöpft waren.

Es ist davon auszugehen, dass diese Rückstände nicht weniger werden, sondern ganz im Gegenteil: Es ist mit einer jährlichen nicht unerheblichen Steigerung zu rechnen.

Wir möchten daher für das Jahr 2023 einmalig den Betrag von 2.750.000,00 Euro im Haushalt einstellen, um die Rückstände aufzuarbeiten und den Kommunen die Möglichkeit zu geben, kurzfristig an ihre benötigten Fahrzeuge und die Ausrüstung zu kommen.

Wir haben Sorge dafür zu tragen, dass die freiwilligen Feuerwehren im Kreisgebiet, auf die wir angewiesen sind, vernünftig ausgestattet sind.

Mit freundlichen Grüßen

Tina Schuster
FDP Fraktion

Tim Albrecht
CDU-Fraktion

Andreas Höpken
WGK-Fraktion

Michael Schunck
SSW-Fraktion